

Nachlese

An diesem Wochenende hat der Hamburger Schachverband eine richtige Frauenmeisterschaft durchgeführt. 12 Teilnehmerinnen haben sich in Schnelsen im Vereinshaus von Königsspringer zu 5 Runden richtigem Turnierschach eingefunden. Unter meiner Leitung hatte Schiedsrichter Martin Bierwald keine Probleme und konnte sich auf das kostenfreie Catering konzentrieren. Die Zwischenergebnisse und Partien wurden während der Runde aktualisiert. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung und ein herzlicher Dank an den Gastgeber Königsspringer. Dieses Format eignet sich auch zur Vergabe an andere Hamburger Vereine, die eine Hamburger Meisterschaft ausrichten möchten.

Obwohl der Hamburger Schachverband das Referat für Frauenschach leider nicht besetzen konnte, haben wir viele Aufgaben projektweise vergeben können. Vielleicht findet sich aus dem Teilnehmerkreis eine Aktivensprecherin, die im Verband die Terminierung und Durchführung von den drei Qualifikationsveranstaltungen (klassisch, Rapid und Blitz) unterstützt.

Die Teilnehmerzahl von 12 hat mich positiv überrascht. Wie Martina Gerdts in ihrem [Bericht](#) auf der HSK-Vereinsseite anmerkt: „Besonders freut mich auch, dass einige Spielerinnen dabei waren, die an diesem Wochenende eine ihrer ersten Turniererfahrungen im gewerteten Langzeitschach gemacht haben.“ Auch wenn nicht alle Partien auf höchstem Niveau waren, alle waren mit Ehrgeiz dabei und die Partien wurden häufig bis zum Matt ausgefochten.

Jetzt drücken wir Alissa Wartenberg bei der Deutschen Meisterschaft die Daumen, die souverän das Turnier mit 5 aus 5 gewonnen hat.

Klaus-Jürgen Herlan, 03.07.